



Der Prototyp der Abbruchscherer Steck S32U im harten Probeinsatz.

### Große Kraftstoffersparnis:

# Neue Abbruchgeräte werden komplett in Deutschland konstruiert und montiert

**RAMMINGEN (ABZ).** – Nach der Präsentation von Steck auf der bauma stellt sich das Ramminger Unternehmen nun der Kundschaft auf dem Flughafengelände Karlsruhe/Baden-Baden vor. Dabei stehen diesmal die neuen Abbruchgeräte auf dem unkonventionellen Messestand der Gebr. Steck im Vordergrund.

Zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren zählen nach Unternehmensangaben die Auswertung der Kundenrückmeldungen sowie die ständige Qualitätskontrolle von gefertigten Teilen durch die Fachhochschule Ulm. Neben der jahrzehntelangen Erfahrung in der Abbruchbranche bildeten sie die Grundlage bei der Entwicklung der neuen Produktserie. Im informativen Dienstleistungszentrum auf dem Freigelände in Baden-Baden werden neben der neuen Produktserie von Abbruchgeräten auch der internetgestützte Ersatzteilservice und der Ausbau des Mietparks Thema sein.

In enger Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten entstand in den vergangenen zwölf Monaten die neue Generation der Steck-Abbruchgeräte. „Made in Germany“ – ein Satz, der verpflichtet“, wie betont wird. Das Unternehmen habe erkannt, „dass komplett außerhalb Deutschlands gefertigte Abbruchgeräte den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht werden: Weder dem Qualitätsanspruch noch den zeitlichen Vorgaben

von Recyclingbaustoffen 9 Prozent von den insgesamt hergestellten 548,5 Millionen t Gesteinskörnungen.

Das Internet hat sich bei der Firma Gebr. Steck als zentraler Informations- und Vertriebskanal etabliert. Seit der bauma 2007 können Ersatz- und Verschleißteile per Mausclick in einen Warenkorb gelegt und zur weiteren Verarbeitung in die Zentrale nach Rammingen geschickt werden. So bekommt der Kunde schnell ein persönlich auf ihn zugeschnittenes Angebot auf seine Anfrage erstellt. Detaillierte Explosionszeichnungen des Warenangebots sowie eine intuitive Benutzerführung machen es auch Internetneulingen leicht, sich im Programm zurechtzufinden.

### Missverständnisse minimieren

Diese Art der Kommunikation erschließt dem Kunden die Möglichkeit, Missverständnisse bei der Ersatzteilanfrage zu minimieren und die Zeit von der Anfrage bis zur Materialauslieferung zu verkürzen. Die ausführlichen, grafischen Darstellungen im Ersatzteilkatalog stellen zudem eine gute Hilfe bei Montage dar. Für Kunden, die auf keinen Internetanschluss zurückgreifen können, gibt es zusätzlich die Möglichkeit, den Teilekatalog auf einer interaktiven CD-Rom oder in

Steck auf der Messe präsentiert. Seit 1989 beschäftigt sich das herstellerunabhängige Unternehmen mit dem Vertrieb von Abbruchgeräten, Ersatzteilen und dem dazugehörigen Service. Allein im Jahr 2006 erwirtschaftete es einen Umsatz von knapp 3 Millionen Euro. Während nach Firmenangaben mittlerweile große Konzerne wie RWE, EnBW und Mannesmann zum Kundestamm zählen, arbeitet die Firma auch an der Optimierung der bundesweiten Logistik. Neben dem Hauptfirmensitz in Rammingen, wurden zwei weitere Servicestützpunkte in Frankfurt und Dresden gegründet. Sie decken den südwestlichen sowie nordöstlichen Einsatzbereich Deutschlands ab. Kundennähe und schneller Service spielen bei der Auslieferung, aber auch bei Wartungs- und Reparationsarbeiten eine große Rolle. Durch einen 24-Stunden-Service, der über eine zentrale Telefonnummer in Rammingen läuft, wird dem Kunden bei auftretenden Problemen schnell ein Ansprechpartner zugeteilt. Dieser entscheidet dann über die bestmögliche Koordination. Das passende Gerät oder Ersatzteil kommt bei Bedarf mit Monteur schneller zum Einsatzort, wodurch ein problemloses Weiterarbeiten gewährleistet wird. Durch die Verbesserung der Serviceleistungen und die neue Produktlinie rechnet Steck mit einem Umsatz von 6 Millionen Euro im Jahr 2008.



Der Messestand von Steck mit multimedialen Präsentationsmöglichkeiten.

Fotos: Steck

im Bereich der Ersatzteilversorgung können sie nachkommen.“ So wurden die neuen Geräte komplett in Deutschland konstruiert, getestet und montiert.

Bereits die mit Kunden eingesetzten Pilotgeräte konnten die Schnelligkeit und Robustheit beweisen. „Aufgrund der erzielten Gewichtsersparnis bei den Abbruchgeräten in Verbindung mit einem optimal eingestellten Bagger konnten die Ramminger Abbruchspezialisten eine Kraftstoffersparnis von 70 l pro Tag an einem 80-t-Bagger nachweisen“, wird berichtet. Rein rechnerisch amortisiere sich damit eine neue Abbruchscherer S32U von Steck nach gerade einmal zwei Jahren.

### Je vier Serientypen

Die neue Produktlinie deckt Baggerdienstgewichte von 15 bis 65 t ab. Hierzu wurden bei den Abbruchscheren und Pulverisierern jeweils vier Serientypen entwickelt: 20, 25, 32 und 45. Die zwei Ziffern stehen bei Steck für das Eigengewicht des Geräts. Auf der recycling aktiv wird das Team des Ramminger Unternehmens neben der neuen Abbruchscherer auch eine D-Backe passend für Verachert-Geräte der V-Serie vorstellen. Die D-Backe ist in drei Größen erhältlich. Der neue Backentyp kann seine Vorzüge vor allem im primären Abbruch ausspielen. „Bereits im ersten Arbeitsgang werden hervorragende Ergebnisse beim Pulverisieren erzielt“, heißt es. Für Kunden, die in kein komplett neues Abbruchgerät investieren wollen, steht somit eine interessante Option zur Verfügung.

Die Relevanz für recycelte Baustoffe unterstreicht eine Untersuchung des Bundesverbands der Deutschen Kies- und Sandindustrie (BKS): Bereits 2004 betrug der Anteil

ausgedruckter Form zu beziehen. Der Ersatzteilkatalog wird ständig erweitert und deckt nach Unternehmensangaben die Abbruchgeräte aller in der Branche relevanten Hersteller ab. Auch der Ersatzteilkatalog wird von